Jawohl, in diesem Jahr gibt es am 23.April endlich wieder einen Osterritt!

Natürlich unter Einhaltung der am Veranstaltungstag gültigen Corona-Schutzregeln.

Burgen und Schlösser im Rhein-Erft-Kreis

Die rheinische Bucht und damit auch der Rhein-Erft-Kreis gehören zu den wasserburgenreichsten Regionen Deutschlands und sogar Europas. Die erstaunlich hohe Anzahl von Baudenkmälern und deren einzigartiger Formenreichtum machen unseren Nachbarkreis zu etwas Besonderem. Einige dieser Burgen und Schlösser wollen wir im Rahmen unseres diesjährigen Osterritts besuchen, denn sie zählen zu den schönsten Anlagen Deutschlands.

Wie soll der Tag ablaufen?

Davon ausgehend, dass wir – angesichts eines verebbenden Coronageschehens – wieder mit einer großen Teilnehmerzahl rechnen können, haben wir bei unserem Busunternehmen Jablonski vorsorglich zwei 40er Reisebusse reserviert und planen zwei jeweils aufeinander folgende Routenführungen, einmal durch den nördlichen und einmal durch den südlichen Rhein-Erft-Kreis. Als Wechselpunkt haben wir das Schloss Türnich ausgesucht, wo beide Gruppen jeweils gemeinschaftlich im Rahmen der erfolgten Gruppenteilung zu Mittag essen. Anschließend werden wir wechselseitig in die bisher noch nicht besuchte Region aufbrechen, bevor es zum Abend für alle wieder Richtung Heimat geht.

Welches sind unsere Besuchsstationen?

Die Bustour durch den **nördlichen Rhein-Erft-Kreis**, ***fachkundig begleitet von Frau Astrid Machuj***, beinhaltet das Kerpener **Schloss Lörsfeld**, zweifelsfrei eine Perle unter den Wasserschlössern an der Erft. Es liegt in einem ca. 10 ha großen englischen Landschaftspark und zählt zu den schönsten Anlagen Deutschlands.

Weitere Station unseres Programms wird **Pfaffendorf**, ein Stadtteil von Bergheim, sein. Hier werden wir ein wahrlich märchenhaftes Wasserschloss im Renaissancestil besichtigen, das auch heute noch vollständig von Wassergräben umgeben ist.

Das Schloss wird vielen als Sitz des Informationszentrums der RWE Power AG mit einer Ausstellung zum Rheinischen Braunkohlerevier bekannt sein. Am letzten Septemberwochenende wird auch dieses Teil des Samstagsprogramms beim diesjährigen Besuch aus unserer Partnerstadt Le Mée sein.

Ein weiteres Highlight sollte eigentlich Schloss Bergerhausen im gleichnamigen Ortsteil von Kerpen sein, das jedoch wegen einer Veranstaltung am 23. April nicht besucht werden kann. Statt dessen haben wir ein anderes Kleinod ins Programm aufgenommen, das pittoreske **Alt-Kaster** . Nur wenige Städte im Gebiet des Mittelrheins können ein so geschlossenes Bild einer mittelalterlichen Stadt vermitteln wie das 1339 erstmals als Stadt erwähnte Kaster mit seinen Stadttoren, seiner Burg und der Vorburg, dem Marktplatz mit den alten Giebelhäusern sowie der Stadtmauer und ihren Wehrtürmen.

Das benachbarte **Schloss Türnich** werden beide Gruppen um die Mittagszeit erreichen. Dort werden wir uns eine gut einstündige Pause mit einem guten Mittagessen („Bio-Kost pur“ – lassen Sie sich überraschen) gönnen, um mit dem „Tour-Wechsel“ Nord-Süd bzw. Süd-Nord anschließend die bisher noch nicht besichtigten Schloss- und Burganlagen zu besuchen.

Schloss Türnich kann auf die längste Geschichte aller besichtigten Anlagen zurückblicken. Mehr als 1000 Jahre besteht das Ensemble, das sich in seiner heutigen Form als Barockschloss in einem traumverlorenen, gleichwohl öffentlich zugängigen Park darstellt Das Schloss ist noch immer bewohnt und gilt als eines der schönsten „Maisons de Plaisance“ im Rheinland. Als besondere Sehenswürdigkeit werden wir eine Führung durch die schlosseigene Kapelle erhalten.

Die **südliche Besichtigungstour** beinhaltet neben dem **Schloss Türnich** noch die **Landesburg Lechenich** und das **Schloss Gracht** in Liblar. ***Unsere Gästeführerin wird hierbei Frau Sabine Gerhardt sein.***

Mit dem Bau von **Burg Lechenich,** ursprünglich eine der mächtigsten rheinischen Burganlage in der Nordostecke der Stadt begann der Kölner Erzbischof Heinrich von Virneburg zu Beginn des 14. Jahrhunderts. Die große Zeit der Burg ersteckte sich bis zum Ende des 15. Jahrhunderts, solange das Schloss noch eine herausragende Bedeutung für die Kölner Erzbischöfe hatte, die als Kurfürsten zugleich Landesherren waren. Im 18. Jahrhunderts verfiel das Schloss immer mehr. Trotz umfangreicher Restaurierungsarbeiten mit Anlage eines Landschaftsparks ab dem 19. Jahrhunderten unter den späteren weltlichen Besitzern, dominiert das als Ruine erhaltene Hochschloss noch immer das Stadtbild von Lechenich.

Burg Konradsheim, dessen Besuch uns ebenfalls auf Grund einer privaten Feier verwehrt ist, werden wir gleichwohl auf der Fahrt mit einem kurzen Blick bewundern können. Die heutige Burganlage wurde erst vor ca. 500 Jahre auf dem Gelände einer zuvor vollständig abgebrochenen Wasserburg errichtet. Das großzügige Herrenhaus mit seinen zwei runden Ecktürmen, einem Schauerker und einer hofseitigen Holzgalerie blieben bis heute erhalten.

Weitere Station der Südtour bildet **Schloss Gracht**, das sich seit dem frühen 19. Jahrhundert als Zweiflügelbau mit korrespondierenden Ecktürmen in den kühlen Formen des englischen Klassizismus darstellt. Der ursprüngliche Barockbau, von dem nur noch Teile der Vorburg erhalten sind, verfiel während der napoleonischen Besatzung.

Schloss Gracht und Alt-Kaster stellen jeweils den Ausgangs- oder Endpunkt unseren beiden Touren durch den südlichen und nördlichen Rhein-Erft-Kreis dar. Die getrennte Rückfahrt beider Gruppen von den zuletzt besuchten Baudenkmälern beendet unseren Osterritt 2022.

Zu Geografie und Zeitplan siehe nächste Seite, hier zunächst noch einige organisatorische Hinweise:

Alle Schlossanlagen, die unser Besuchsprogramm umfasst, befinden sich im Privatbesitz und gestatten daher keine Innenbesichtigung. Aber allein die Parkanlagen und die Außenansichten sind schon großes Erlebnis, ganz zu schweigen von dem malerischen Stadtbild Alt-Kasters.

Für die Exkursion ist sportlich-legere und wetterangepasste Kleidung mit bequemem Schuhwerk angeraten, da einige Laufstrecken und Treppen zu bewältigen sein werden. Aber auch „Rollator-Betreiber“ brauchen sich keine Belastungssorgen zu machen, wir werden immer Wege und Stege finden, die für alle Teilnehmer gangbar sind.

Bitte übermitteln Sie Ihren **Teilnahmewunsch** und die Kenntnisnahme der datenschutzrechtlichen Bestimmungen per Email an klaus-peter.treche@t-online.de oder durch Rücksendung des nachstehenden Abschnitts spätestens **bis zum letzten Rückmeldetermin am 08. April 2022**. Bitte beachten Sie, dass die auf dem Rückmeldeabschnitt enthaltenen Daten auch bei elektronischer Rückmeldung (am besten per Scan) benötigt werden. Die Besucherzahl ist auf 2 x 40 Personen beschränkt. Sofern die Anzahl eingehender Teilnehmermeldungen die Anzahl verfügbarer Busplätze übersteigt, werden wir leider wieder von dem allseits bekannten Ausloseverfahren Gebrauch machen müssen. Eine Teilnahmebestätigung erhalten Sie zu Beginn der dem Meldeschluss folgenden Woche.

Ihren **Kostenbeitrag pro Person** (einschließlich zweigängigem Mittagsessen mit einem alkoholfreien Kaltgetränk und Kaffee im Schlosscafé Türnich) **in Höhe von 65,00 € für Mitglieder und in Höhe von 75,00 € für Nicht-Mitglieder** überweisen Sie bitte nach erfolgter Teilnahmebestätigung und vor Exkursionsantritt auf eines der beiden Konten des Bürgervereins Meckenheim:

- KSK Köln: IBAN DE16 3705 0299 0047 6013 23 oder
- RaiBa Rheinbach Voreifel: IBAN DE33 3706 9627 1007 5500 10

Hier nun die geografische Einordnung und zeitliche Ablaufplanung im Detail:

08:15 **Abfahrt der Gruppe 1**
08:45 **Abfahrt der Gruppe 2**
} **jeweils ab Meckenheim (Preuschoff-Stadion)**

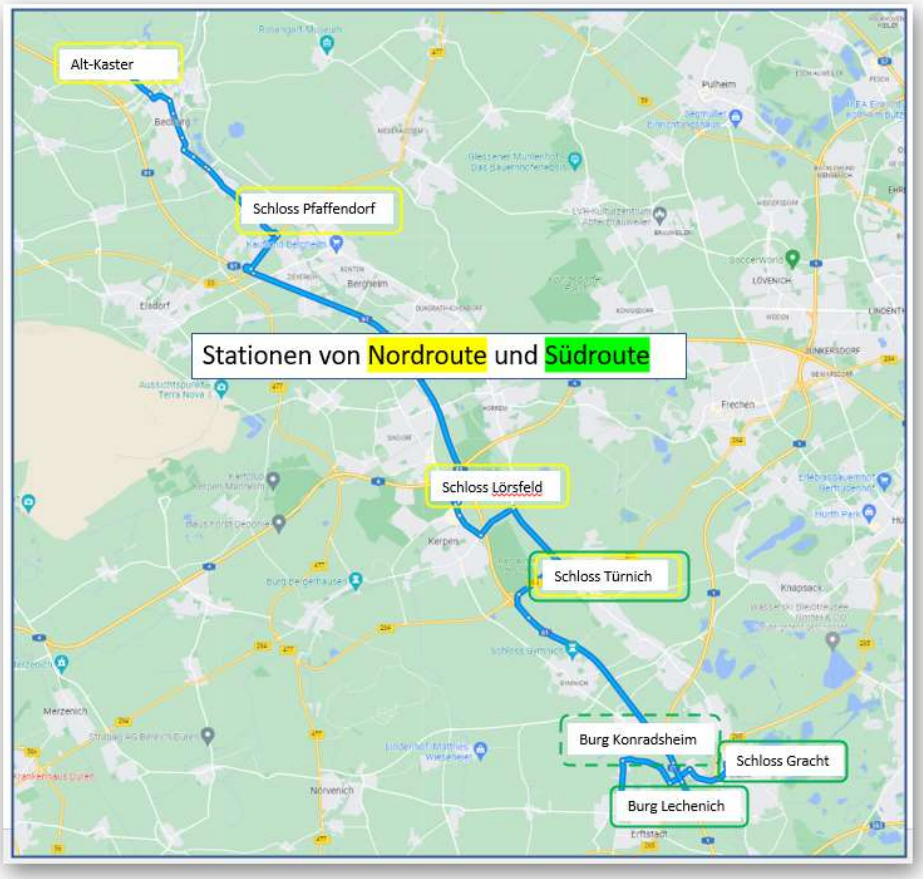
09:15 bzw. 09:30 Eintreffen in **Alt-Kaster**, dem Ausgangspunkt für die Nordroute bzw. **Schloss Gracht**, dem Startpunkt der Südroute

Der weitere Verlauf ist sodann wir folgt geplant:

		Gruppe 1	Zeitraster	Zeitraster	Gruppe 2		
	Nordroute	Abfahrt Meckenheim	08:15	08:45	Abfahrt Meckenheim	Südroute	
		Alt-Kaster	09:15	09:30	Schloss Gracht		
		Schloss Pfaffendorf			Burg Konradsheim		
		Schloss Loersfeld			Schloss Türnich		
Südroute		***Mittagessen im Schloss Türnich (ca. 75 min)***	12:15	13:30	***Mittagessen im Schloss Türnich (ca. 75 min)***		Nordroute
		Schloss Türnich	13:30	14:45	Schloss Loersfeld		
		Burg Konradsheim			Schloss Pfaffendorf		
		Schloss Gracht	17:15	17:30	Alt-Kaster		
		Rückkunft Meckenheim	18:00	18:30	Rückkunft Meckenheim		

ca. 17:15 / 17:45 Rückfahrt in getrennten Gruppen

c**a. 18:00 / 18:30** **Ankunft in Meckenheim (Verteilung der obligatorischen Ostereier)**



So, das soll's an Programmhinweisen gewesen sein. Ich freue mich – nach zweijähriger Coronapause – auf einen weiteren interessanten, freudvollen und hoffentlich sonnenverwöhnten Osterritt.

Mit besten vorösterlichen Grüßen, Ihr

Anmeldung zur Teilnahme

am Osterritt 2022 des Bürgervereins Meckenheim e.V.

am 23. April 2022

Ich melde mich/wir melden uns für die Teilnahme am Osterritt 2022 am Samstag, den 23. April verbindlich an und bestätige, den nachstehenden datenschutzrechtlichen Hinweis zu Kenntnis genommen zu haben. Bitte beachten Sie: **spätester Rückmeldetermin: 8. April 2022.**

Den Kostenbeitrag werde(n) ich/wir nach Zusage umgehend auf eines der beiden Konten des Bürgervereins Meckenheim e.V. überweisen.

1. Name …… Vorname …… Geburtsdatum ……

Adresse ……

Tel. (Festnetz) …… Tel. (mobil) …….. Email ……

2. Name …… Vorname …… Geburtsdatum ……

Ggf 2. Adresse ……

Tel. (Festnetz) …… Tel. (mobil) …… Email ……

Unterschrift(en) ……

Datenschutzrechtlicher Hinweis:

Ihre Daten werden ausschließlich zur Planung und Durchführung der oben genannten Veranstaltung verwendet. Sie werden nicht an Dritte weitergegeben. Mit Ihrer Anmeldung und durch Ihre Unterschrift erklären Sie sich mit der Verwendung der Daten einverstanden und bestätigen zugleich, von den geltenden Reisebedingungen des Bürgervereins in der Fassung vom 19.11.2021 (einsehbar www.Buergerverein-meckenheim.de) Kenntnis genommen zu haben.

Fotos während der oben genannten Veranstaltung durch den Veranstalter dienen lediglich privaten Zwecken sowie der Veröffentlichung in der Presse / auf der Homepage des Bürgervereins Meckenheim e.V. und zur Außendarstellung im Schaukasten des Vereins. Bitte informieren Sie den Reiseleiter, wenn Sie nicht fotografiert werden wollen und achten Sie bitte selbst mit darauf, bei Gruppenfotos nicht aufs Bild zu kommen.